

Hohe Börde plant „Tag der Regionen“

Schackensleben (msc) • Der „Tag der Regionen“ 2013 soll die Hohe Börde noch bekannter machen. Vertreter aus den 14 Ortschaften waren sich darüber einig. Und alle Ortschaften entfalten wieder Aktivitäten zu diesem Tag. Die Koordinatorin sammelt alle Termine. Seite 19

Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Wolmirstedter Volksstimme

www.volksstimme.de

Sonnabend, 8. Juni 2013 |

Hohe Börde will im Oktober wieder ein buntes Potpourri bieten

Vorbereitungstreffen für den „Tag der Regionen“ in der Schackensleber Prokonhalle

Von Maik Schulz

Schackensleben/Hohe Börde • Der „Tag der Regionen“ 2013 soll die Hohe Börde noch bekannter machen. Dessen Idee von der Stärkung regionaler Kreisläufe und Kontakte soll nach innen in die Dörfer und auch über die Gemeindegrenzen hinweg nach außen getragen werden. Da sind sich die Vertreter aus den 14 Ortschaften der Gemeinde einig.

Keine Großveranstaltung, dafür Besinnen auf das Leben im Dorf

Nicht anders waren die spürbare Entschlusskraft und Vorfreude beim ersten Vorbereitungstreffen in der Schackensleber Prokonhalle zu verstehen. Das Arbeitsfrühstück mit den Vereinsvertretern, engagierten Bürgern und Kommunalpolitikern zur Vorbereitung des Veranstaltungsreigns Mitte Oktober hat Tradition - ebenso die dazu gereichten Leckerbissen aus allen Winkeln der Region zwischen Schrote und Beber.

Bewusst verzichtet die Hohe Börde zum „Tag der Regionen“ seit Jahren auf zentrale Großveranstaltungen. Stattdessen wirken alle Dörfer mit, bereiten größere und kleinere Bauernmärkte, Dorffeste, Vereinstreffen und Führungen an und

mit ihren Besonderheiten vor. Das zieht nicht nur die einheimischen Bewohner, sondern auch auswärtige Besucher in den Bann. Seit einigen Jahren entfalten alle 14 Ortschaften der Gemeinde Aktivitäten zum „Tag der Regionen“.



Gemeindegemeinderin Steffi Trittel begrüßte am regionalen Frühstücksbüfett die Vertreter aller Ortschaften der Hohen Börde. Das Arbeitsfrühstück zur Vorbereitung des „Tages der Regionen“ hat seit Jahren Tradition. Foto: Maik Schulz

„Der Schauplatz unseres heutigen Treffens ist eng mit dem Tag der Regionen verbunden“, unterstrich der gastgebende Schackensleber Ortsbürgermeister Ernst Daenecke. Die leer stehende ehemalige Olbetal-Sekundarschule hatte sich in den vergangenen Jahren zum neuen Dorfmittelpunkt, dem „Olvezentrum“ mit der 2012 umgebauten „Prokon-Mehrzweckhalle“, gemausert. Schon vor dem Umbau hatte die Dorfgemeinschaft dort Feste organisiert. „Dabei sind die Menschen und die Vereine immer näher aneinander gerückt“, betonte Daenecke. So facettenreich wie das heutige Nutzungskonzept der Prokonhalle seien auch die Aktivitäten im Dorf und am Olvezentrum geworden - ebenso die Angebote zum „Tag der Regionen“ in der ganzen Hohen Börde.

Erste Konturen für 2013 zeichnen sich bereits ab. So kündigte Klaus Ehlers von der Kulturkirche Hermsdorf ein Gastspiel des renommierten

Künstlerduos Tabea und Tobias Wollner im Hermsdorfer Mehrgenerationenhaus an. Das Kleinkunstgastspiel werden die Hermsdorfer Vereine mit ihren Angeboten umrahmen.

„Der Tag der Regionen in der Hohen Börde ist ein leuchtendes Beispiel für ganz Sachsen-Anhalt.“

Anke Schulze-Fielitz vom „Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt“

In Niederndodeleben wird der Heimat- und Kulturverein in die „Historische Käsestube“ zu Führungen und einem kleinen Fest im Zeichen des Bördehandkäses einladen. Wellen und Schackensleben bereiten ihre opulenten Erntedankfeste vor. Der Bebertaler Heimatverein wird zu einem kleinen Spektakel auf die Veltheimsburg laden und in Rottmersleben wird es eine öffentliche Hausschlachtung mit anschließendem Erntedank-

fest und Brot aus dem altdeutschen Backofen am Friedensplatz geben.

Schritt für Schritt sammelt Gemeindekoordinatorin Margarete Rosenbaum in den kommenden Wochen die Angebote der Ortschaften für das bunte Hohe-Börde-Potpourri im Oktober. Bis zum 10. Juli müssen alle Veranstaltungen gemeldet sein. Sämtliche Veranstaltungen des Landes werden vom „Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt“ ins Internet gestellt.

Anke Schulze-Fielitz vom „Netzwerk Zukunft“ bezeichnete in Schackensleben den „Tag der Regionen“ in der Hohen Börde als „leuchtendes Beispiel für ganz Sachsen-Anhalt.“ Diese von den Menschen und Vereinen organisierte Vielfalt sei eine Werbung für das Miteinander und für die Besinnung auf örtliche Kreisläufe. Das passe einmal mehr perfekt zum Motto des Tages der Regionen 2013: „Aus der Region für die Region - Welt der kurzen Wege“.